

ninehome

wird natürlich auch in der Presse bejubelt:

„Kein Krimi hätte spannender, keine Romanze rührender und kein Actionfilm stimmungsgeladener sein können. Ein wahrlich glanzvoller Abend.“  
(Ipf- und Jagst-Zeitung)

„Das Konzert bot eine Musik, die, gepaart mit der Offenherzigkeit und dem Charme der Musiker, dem Publikum Einblicke in die Kultur und Geschichte des jüdischen Volkes gewährte. Ein genussvoller Exkurs für Geist und Gehör.“  
(Schwäbische Post)

„Über den grauenhaften Bluegrass-Teil möchte ich mich gar nicht äußern. Es gab wohl niemand im Publikum, dem die Musik auch nur annähernd zugesagt hat.“  
(www.klezmer.de)

„Keine konstruierten Melodien, sondern ein Gefühl, das in den Herzen der Zuschauer einen wohligen Kitzel hervorruft. Das haben ‚ninehome‘ zweifellos geschafft.“  
(Schwäbische Post)

#### **kontakt**

wolfgang brenner  
chodowieckistraße 36  
10405 berlin  
fest 030 54713055  
mobil 0160 4835259  
mail wolf.brenn@gmx.de

**www.ninehome.de**

ninehome



**jewishandamericanfolk**

# ninehome

spielen: traditionellen Klezmer, jiddische Lieder und Bluegrass und machen akustische Musik zwischen Andacht und Überschwang, Wehmut und kompromissloser Radikalität.

# ninehome

heißt: dreistimmiger Männergesang in erschreckenden Tonlagen, hemmungslose Romantik bei blutrünstigen Liebesballaden und ein teuflisch schnelles Banjo auf der Überholspur. Übergangslos pendeln die vier mittlerweile leicht angegrauten Mittdreißiger aus Ellwangen zwischen Nordamerika und Osteuropa und haben in den vergangenen 16 Jahren mit ihrem schonungslosen Musikmix, schon manchen Zuhörer in den Bann geschlagen - manchmal aber auch in die Flucht.

Instrumentiert wird das mit Klarinette, Akkordeon, Banjo, Gitarre, Mandoline, Saxophon, Tuba, Kontrabass und einer Wunderkiste voll weiterer Blas- sowie Schlaggeräte.

Und was haben diese vier sympathischen Kerle nicht schon weggespielt! Zu zweit, zu dritt, zu viert, zu fünft! Auf Hochzeiten, in Bierzelten, auf Tennisplätzen, in Auto- und Modehäusern, in Stehcafés, bei Gartenfesten bei Möchtegern-High-Society und bei tatsächlich renommierten und überaus angenehmen Menschen, auf Verni- und Finissagen, bei Empfängen finnischer Botschafter und jüdischen Gedenktagen zuhause, in Jugendzentren, auf Stadtfesten, Rotarier-Treffen, auf Tennis-Club-Partys und Herbstfeiern des Obst- und Gartenbauvereins, in Bergwerksrestaurants, auf Hochzeiten und zugigen Güterbahnhöfen, ganz hoch oben auf alten Burgruinen und ganz tief unten in muffigen Kneipenkellern, in Ulm, um Ulm und Ulm herum und nicht zu vergessen und unglaublicherweise sogar im Stuttgarter Hardrock-Schuppen „Die Röhre“. Aber das ist so schon so lange her, dass es keiner mehr glaubt.

# ninehome

sind:

ulrich brauchle	gitarre, gesang
wolfgang brenner	mandoline, bass, tuba, harp, gesang
klaus prochaska	klarinetten, saxophon, bass, percussion
roland reiter	banjo, akkordeon, bass

